

Advent in Asgard

1. Dezember

Von laila86

Kapitel 13: 13. Dezember

13. Dezember

Tyr und Baldur hatte zu einem Ausritt in die Berge eingeladen. Dort lag bereits Schnee.

Dick eingepackt und mit Proviant beladen machten sich die vier Götter auf den Weg. Weit war es nicht.

Ungezwungen plauderten sie miteinander und ärgerte sich gegenseitig. Schließlich kannten sie sich von Kindesbeinen an. Sie waren alle zusammen aufgewachsen.

Amüsiert hob Loki eine Braue und sah Tyr und Baldur zu, die vor ihnen ritten.

Tyr, der schöne rothaarige Kriegsgott und Baldur, der schöne und sanfte. Im Grunde passten sie nicht zusammen.

„Da entwickelt sich doch was“, flüsterte Loki, ohne den Blick von beiden zu wenden.

Fragend schaute Thor ihn an und zuckte dann die Schultern.

„Solange sie dir nicht zu nahe kommen, stört es mich nicht.“

Nun musste Loki lachen. Das war typisch sein Liebster. Aber es gefiel ihm. So ein bisschen Eifersucht stand seinen Gott.

Unbeirrt legte Baldur dem Kriegsgott eine Hand auf den Schenkel. Ein warmer Blick streifte ihn ließ ihn erschauern.

Erst vor ein paar Tagen hatte es zwischen ihnen gefunkt. Sie waren sich näher gekommen. Aber keiner der beiden traute sich so recht den Anfang zu machen.

Auf einem verschneiten Bergpass, hielt Tyr schließlich an.

Die Aussicht war grandios. Von hier hatten sie den Blick über das Tal. In weiter Ferne konnte man den Palast erahnen. Über ihnen befanden sich die anderen acht Welten.

„Wow, dass ist wirklich wunderschön“, sagte Loki.

Langsam glitt er von Drenkurs Rücken und stand im tiefen Schnee. Die Kälte spürte er dabei nicht.

Thor stieg ebenfalls ab und umarmte ihn.

„Ja nicht übel. Aber dein nackter Hinter ist besser als alles andere“, hauchte er.

Sanft biss er Loki in Ohrläppchen und hauchte ihm dann einen Kuss in den Nacken. Da sein Liebster der einzige war, der in dieser Kälte nicht fror und wenig Kleidung trug war dies perfekt.

Tyr grinste und zog Baldur an sich.

„Gefällt es dir hier?“ fragte er leise.

Baldur nickte leicht. Die Landschaft war ihm im Grunde egal. Tyr's wunderschöne grüne Augen fesselten ihn im Augenblick mehr denn je.

Waren sie schon immer so bemerkenswert gewesen?

Kalte Finger streiften Baldurs Wange und brachte ihn zum erbeben. Sein Herz raste und ihm war heiß.

Langsam schloss er die Augen und senkte den Kopf. Er wollte einen Kuss und zwar sofort. Er wollte endlich wissen, wie sich die Lippen auf seinen anfühlten.

Die Berührung jagte Blitze durch seinen Leib. Das Herz in seiner Brust setzte kurz aus und jagte dann weiter. Seine Haut unter der Jacke kribbelte, dabei war es nur eine kleine, unschuldigen Berührung.

„Wir hätten zu Hause bleiben sollen“, flüsterte Loki.

Er sah den beiden zu und lächelte.

Sie hatten es beide verdient glücklich zu sein.

Thor konnte dem nur zustimmen.

So standen sie schließlich im Schnee. Zwei verliebte Paare. Küsst sich und genossen den Ausblick.

13. Dezember

Mein Geliebter,

das war heute ein wunderbarer Tag. Ich freue mich wirklich für Tyr und Baldur. Irgendwie hatte ich es ja schon geahnt. Ich hoffe, sie können es genießen und werden eben so glücklich wie wir.

Der Tag dort auf dem Pass war schön. Die Kälte, die frische Luft und du. In dem Punkt lobe ich es mir, dass ich keine dicken Sachen brauche.

Grund 13:

Das du ganz offen zu mir stehst.

Ich weiß ja, dass es nicht immer leicht war und wir haben es nicht einfach, aber du hast nie aufgegeben. Vor Odin nicht und vor den anderen auch nicht.

Vielleicht wiederhole ich mich, oder meine Gründe greifen in einander über, aber so ist es nun einmal.

Wir haben keine Hehl daraus gemacht, dass wir uns lieben und zueinander gehören. Ich gönne dies Tyr und Baldur ebenso.

Viele halten mich, den Lügengott für einen Witz, einen Schandfleck, aber du nicht.

Du bist anders, denn du bist MEIN.

In ewiger Liebe

Loki

Auch wenn er es geahnt hatte, so musste sich Loki dennoch ducken. Thor mochte es gar nicht, wenn er sich selber schlecht machte und als Schandfleck bezeichnete. Zumal Loki für ihn, das Leben war. Das sagte auch der Quellkristall, denn er seine m Liebsten heute schenkte.